Windmühle

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **118 (1992)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-598829

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eine Rätselserie von Peter Hammer (Text) und Ursula Stalder (Illustration)

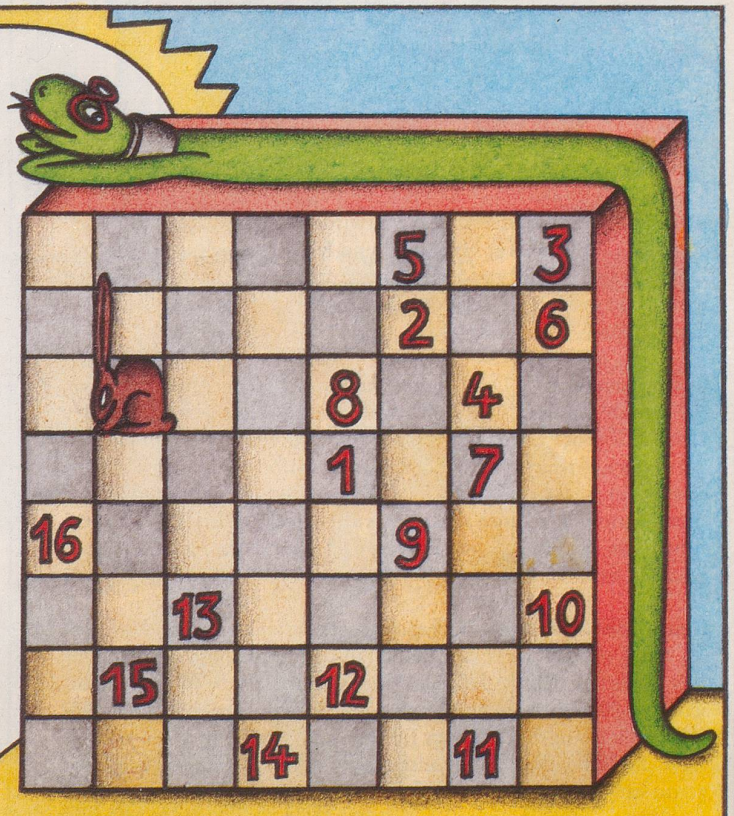
MAGISCHE SPRÜNGE

Mit einem gewaltigen Satz springt das Karnickel ins Zentrum des Parketts und reisst damit nicht nur alle Augen auf, sondern auch den unsichtbaren Bühnenvorhang hinunter. Was es darzubieten weiss, ist ein absolutes Meisterwerk.

Die Gangart des Karnickels, das Wie hat Oktolus nicht erst nach dem achten Sprung im Satz. Zwei Felder rückwärts, vorwärts oder seitwärts, gefolgt von einem Ausrutscher nach links oder rechts, als sei das L in sämtlichen Unterlagen darzustellen, das ist die Bewegung, die dem Luftikus eigen ist. Was bedeuten aber die Spuren, die das Karnickel hinterlässt? Wohin zielen oder schielen die Zahlen in den Feldern? Damit will das Karnickel doch nicht die Grenzen seiner Gangart aufdekken.

«Das ist es», klickt Oktolus, indem er glaubt, das Wohin aufgespürt zu haben. «Das Karnickel will jedes Feld einmal und nur einmal besuchen.» Just in dem Moment, als Oktolus die Zielsetzung festnageln will, unterbricht das Karnickel seine Vorstellung und kündigt einen umwerfenden Salto totale an: «Ich werde nicht nur sämtliche Felder einmal aufsuchen, sondern zugleich ein magisches Quadrat mit meinen Zahlenspuren darstellen!»

Beschämt blickt Oktolus zu Boden, denn dies hätte er diesem pfiffigen Hopser niemals zugetraut. Ein Acht-mal-acht-Quadrat, gespickt mit den Zahlen 1 bis 64, so dass jede Horizontale und Vertikale summiert gleichviel ergibt, versetzt Oktolus in restloses Erstaunen. Und während das Karnickel von Sprung zu Sprung schönere Ls in den Boden stampft, überlegt sich Oktolus, wie gross die magische Zahlensumme, die bei sämtlichen 8 Horizontalen und Vertikalen identisch ist, wohl sein wird.



Konsequent

«Was hast du heute zu Mittag gegessen, Schatz?» fragte der treubesorgte Ehe- und Hausmann.

«Ach, bloss eine Hamburgerin», antwortete die Beauftragte für Fragen der Gleichstellung von Mann und Frau. *mr*

Windmühle

Aus den Gasen Wasserstoff (H) und Sauerstoff (O) besteht bekanntlich das Wasser (H_2O). Daran wird man erinnert, wenn man liest, was Bettina Büsser im Buch «Wenn Frauen wollen, kommt alles ins Rollen» schrieb: «Viele Frauen, zu viele Frauen distanzierten sich vom Frauenstreik, gossen all jenen, für die der Streik sowieso eine Furzidee war, Wasser auf ihre Mühlen ...» *Boritz*

Dies und das

Dies gelesen: «Vorbeugen sei besser als heilen, steht nicht selten am Ende des ärztlichen Lateins.»

Und *das* gedacht: Es sollte öfter am Anfang des patientlichen Verhaltens stehen! *Kobold*

Beweisführungen

Der Januar ist wichtig, denn ...

... ohne Januar kein Februar, ohne Februar kein Schaltjahr, ohne Schaltjahr keine Olympischen Spiele, ohne Olympische Spiele kein Doping, ohne Doping keine Goldmedaillen, ohne Goldmedaillen keine Aufwertung des Nationalbewusstseins, ohne Nationalbewusstsein keine Nation, ohne Nationen keine Vereinten Nationen, ohne Vereinte Nationen kein Sicherheitsrat, ohne Sicherheitsrat kein Veto, ohne Veto keine Grossmacht, ohne Grossmächte keine Konflikte, ohne Konflikte kein interessantes Fernsehprogramm – deshalb ist der Januar so ungemein wichtig!

Lesen ist wichtig, denn ...

... ohne Lesen keine schlechten Augen, ohne schlechte Augen keine Augenärzte, ohne Augenärzte kein Optiker, ohne Optiker keine Brillen, ohne Brillen keine Gelehrten, ohne Gelehrte keine gelehrigen Abhandlungen, ohne gelehrige Abhandlungen keine Langeweile, ohne Langeweile kein Bedürfnis nach spannender Lektüre, ohne spannende Lektüre kein Buchabsatz, ohne Buchabsatz keine Bücher, ohne Bücher keine Leser – deshalb ist Lesen so ungemein wichtig!

Wände sind wichtig, denn ...

... ohne Wände keine Tapeten, ohne Tapeten kein Kleister, ohne Kleister keine Kleistertöpfe, ohne Kleistertöpfe keine Möglichkeit, unversehens in sie hineinzutreten, ohne diese Möglichkeit keine wirklich komischen Situationen, ohne wirklich komische Situationen keine Lustspiele, ohne Lustspiele kein Volkstheater, ohne Volkstheater kein Heimatgefühl, ohne Heimatgefühl kein Heimatbewusstsein, ohne Heimatbewusstsein keine Sesshaftigkeit, ohne Sesshaftigkeit kein Wunsch nach einem eigenen Haus, kein Haus ohne Wände – deshalb sind Wände so ungemein wichtig!

Wolfgang Altendorf